



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses  
am 22.01.2020**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:00 Uhr bis 18:12 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Christoph Bergner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter für Frau Dr. Brock
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Teilnahme bis 17:27 Uhr
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI, Vertreterin für Herrn Wolter ab 17:27 Uhr
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI, Teilnahme bis 17:27 Uhr
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Beate Gellert	Fraktion Hauptsache Halle, Vertreterin für Herrn Wels
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

### **Verwaltung**

Egbert Geier	Bürgermeister
René Rebestorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Sabine Ernst	Leiterin des Büros des Oberbürgermeisters
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Maik Stehle	Protokollführer

## **Entschuldigt fehlten:**

Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle

## zu Einwohnerfragestunde

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

Die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet von **Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand**. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** schlug vor, folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu nehmen:

### **TOP 5.3**

Fortschreibung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00405

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

### **TOP 5.4 + ÄA TOP 5.4.1**

Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023

Vorlage: VI/2019/05051

- **Vorschlag: vertagen**
- **im Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vertagt**

### **TOP 5.5 + ÄA 5.5.1 und TOP 5.5.2**

Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019

Vorlage: VII/2019/00017

- **Vorschlag: vertagen**
- **im Sportausschuss und Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vertagt**

### **TOP 5.6 + ÄÄ**

IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VI/2019/05270

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

### **TOP 5.7**

Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2019/00554

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

### **TOP 5.8**

Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA)

Vorlage: VII/2019/00497

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

### **TOP 6.3**

Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern

Vorlage: VII/2019/00450

- **Vorschlag: vertagen**
- **im Bildungsausschuss vertagt**

### **TOP 6.4 + ÄÄ**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Vorrang für Erbbaurecht

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

### **TOP 6.5**

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Installation von Ampelgriffen

Vorlage: VI/2019/04987

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

**Herr Wolter** stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbehandlung des

### **TOP 6.6**

Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Markt Begrünung

Vorlage: VII/2019/00329

**Herr Schreyer** sagte, dass die Behandlung aufgrund der Verweisung in den Hauptausschuss erfolgen muss.

Weiter machte **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** auf folgende Änderungen und Ergänzungen aufmerksam:

## **TOP 5.2**

Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2019/00170

- ➔ **Behandlung vor TOP 5.1 Haushaltssatzung**
- ➔ **Beschlussvorschlag geändert**
- ➔ **es liegt ein Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und FDP**

## **TOP 5.2.1**

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2019/00170

Vorlage: VII/2019/00760

- ➔ **Beschlussvorschlag geändert**

## **TOP 6.8**

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Sanierung des Absprungbelages des Sprungturms, in der Schwimmhalle Neustadt

- ➔ **Umwandlung zum Änderungsantrag Haushalt 2020**
- ➔ **Behandlung unter TOP 5.1.17**

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung gab es nicht, **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung.

## **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

## **Folgende Tagesordnung wurde festgestellt:**

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 11.12.2019  
Vorlage: VII/2020/00768
5. Beschlussvorlagen  
  
Behandlung TOP 5.2 + Änderungsanträge
- 5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2019/00602
- 5.1.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Freie Demokraten zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier Stadtmuseum, Konservator und Stadtbibliothek  
Vorlage: VII/2019/00718
- 5.1.2. Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Regina Schöps (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier: Suchtberatungsstellen  
Vorlage: VII/2019/00727

- 5.1.3. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier Sportförderung  
Vorlage: VII/2019/00747
  
- 5.1.4. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2019/00748
  
- 5.1.5. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage „Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018“ (VII/2019/00602)  
Vorlage: VII/2019/00752
  
- 5.1.6. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2019/00758
  
- 5.1.7. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier 1.56101 Umweltschutz  
Vorlage: VII/2019/00761
  
- 5.1.8. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Haushaltssatzung , Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018;  
Vorlage: VII/2019/00602  
Vorlage: VII/2020/00774
  
- 5.1.9. Änderungsantrag des Stadtrates Rene Schnabel (AfD-Stadtratsfraktion) zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2020/00802
  
- 5.1.10. Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier: 36302 Förderung der Erziehung in der Familie  
Vorlage: VII/2020/00811
  
- 5.1.11. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018" (VII/2019/00602)  
Vorlage: VII/2020/00821

- 5.1.12. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Jahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018; Vorlage:VII/2019/00602  
Vorlage: VII/2020/00822
- 5.1.13. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier Produkt 1.54101 Gemeindestraßen  
Vorlage: VII/2020/00826
- 5.1.14. Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Vorlage Nr. VII/2019/00602 zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2020/00828
- 5.1.15. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier Streetworker  
Vorlage: VII/2020/00837
- 5.1.16. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2020/00834
- 5.1.17. Behandlung TOP 6.8
- 5.1.18. Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die PARTEI, SPD und Freie Demokraten zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2020/00857
- 5.2. Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00170
- 5.2.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VII/2019/00170  
Vorlage: VII/2019/00760
- 5.2.2. Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und FDP zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale) (VII/2019/00170)  
Vorlage: VII/2020/00855
- 5.3. Fortschreibung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00405 **abgesetzt**
- 5.4. Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023  
Vorlage: VI/2019/05051 **vertagt**

- 5.4.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum "Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2023" (VI/2019/05051)  
Vorlage: VII/2020/00823 **vertagt**
- 5.5. Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019  
Vorlage: VII/2019/00017 **vertagt**
- 5.5.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019" ( VII/ 2019/00017)  
Vorlage: VII/2019/00622 **vertagt**
- 5.5.2. Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zur zur Beschlussvorlage "Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale) 2019" ( VII/ 2019/00017)  
Vorlage: VII/2020/00827 **vertagt**
- 5.6. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2019/05270 **abgesetzt**
- 5.6.1. Änderungsantragsantrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, FDP und MitBürger & Die PARTEI zu IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VI/2019/05270  
Vorlage: VII/2019/00423 **abgesetzt**
- 5.6.2. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270  
Vorlage: VII/2019/00273 **abgesetzt**
- 5.7. Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00554 **abgesetzt**
- 5.8. Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA)  
Vorlage: VII/2019/00497
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beteiligung der Bürger\*innen an Entscheidungsprozessen  
Vorlage: VII/2019/00277
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Anschaffung mobiler Fahrradabstellanlagen  
Vorlage: VII/2019/00562
- 6.3. Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern  
Vorlage: VII/2019/00450 **vertagt**
- 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Vorrang für Erbbaurecht  
Vorlage: VI/2019/05205 **abgesetzt**
- 6.4.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Vorrang für Erbbaurecht (VI/2019/05205)  
Vorlage: VII/2019/00540 **abgesetzt**

- 6.5. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Installation von Ampelgriffen  
Vorlage: VI/2019/04987 **abgesetzt**
- 6.6. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Marktbegrünung  
Vorlage: VII/2019/00329
- 6.7. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Installation von Trinkbrunnen im Stadtgebiet  
Vorlage: VII/2019/00131
- 6.8. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Sanierung des Absprungbelages des Sprungturms, in der Schwimmhalle Neustadt  
Vorlage: VII/2019/00430
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktion DIE LINKE zum Radverkehr in der Bernburger Straße  
Vorlage: VII/2019/00671
- 8.2. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Hendrik Lange zur Fahrradampel Franckestraße
- 8.3. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Verkehrsberuhigung an Fußgängerüberwegen in der Altstadt  
Vorlage: VII/2019/00585
- 8.4. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen  
Vorlage: VII/2019/00654
- 8.5. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Andreas Scholtyssek zur Fahrbahnmarkierung Waisenhausring
- 8.6. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dörte Jacobi (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zum erneuten Erhalt des Titels „FairTradeTown“  
Vorlage: VII/2019/00584
- 8.7. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Tom Wolter zur zentralen Gedenkfeier am 03. Oktober 2021
- 8.8. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Durchführung einer Radtour durch den Oberbürgermeister zu Gefahrenstellen für Radfahrer/innen gemeinsam mit dem ADFC  
Vorlage: VII/2019/00567
- 8.9. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) für mehr Sicherheit für Kinder in der Paul-Singer-Straße – Installation einer Geschwindigkeitsanzeige  
Vorlage: VII/2019/00649

- 8.10. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Öffnungszeiten und Ausschilderung der öffentlichen Toilette im Marktschlösschen  
Vorlage: VII/2019/00580
- 8.11. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum urbanen Strategiefeld "Nachhaltiges Regenwassermanagement"  
Vorlage: VII/2019/00722
- 8.12. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Sicherheit an der Kreuzung Reilstraße/Paracelsusstraße und im Bereich Eingang/Parkhaus Zoo  
Vorlage: VII/2019/00625
- 8.13. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf Gießereidreieck
- 8.14. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Initiierung einer öffentlichen Skulptureninstallation in Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00709
- 8.15. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Beate Gellert zur Schulsozialarbeit
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 11.12.2019, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 11.12.2019  
Vorlage: VII/2020/00768**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** wies darauf hin, dass die in nicht öffentlicher Sitzung am 11.12.2019 gefassten Beschlüsse vor dem Sitzungssaal ausgehängt sind.

**In der nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 11.12.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- zu 3.1      **Berufung eines Beamten der Besoldungsgruppe A 13 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt**  
Vorlage: VII/2019/00608
- 

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Stadtverwaltungsrat Jörn Heinrich zum nächstmöglichen Zeitpunkt in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu berufen.

**zu 5      Beschlussvorlagen**

---

**zu      Behandlung TOP 5.2 + Änderungsanträge**

---

- zu 5.2      Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: VII/2019/00170
- 

- zu 5.2.1      Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VII/2019/00170**  
Vorlage: VII/2019/00760
- 

- zu 5.2.2      Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und FDP zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale) (VII/2019/00170)**  
Vorlage: VII/2020/00855
- 

**Herr Geier** führte in die geänderte Beschlussvorlage zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale) ein und begründete diese.

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung.

- zu 5.2.1      Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VII/2019/00170**  
Vorlage: VII/2019/00760
- 

**Abstimmungsergebnis:      mehrheitlich abgelehnt**

## Beschlussvorschlag:

### Die Vorlage wird wie folgt geändert:

1. Der Stadtrat beschließt das Konsolidierungskonzept zum Abbau der Liquiditätskredite unter die Genehmigungsgrenze (**§ 100 Abs. 5 S. 1 KVG LSSA i. V. m. § 110 Abs. 2 KVG LSA**). **Die Überführung von kurzfristigen Liquiditätskrediten in langfristige Finanzierungsinstrumente durch eine Umschuldung ist – zusammen mit weiteren Selbstverpflichtungen im jeweiligen Haushaltsplan – eine zulässige und geeignete (Konsolidierungs-) Maßnahme nach § 100 Abs. 5 S. 2 KVG LSA (so auch Kluth, Rechtsgutachten zum rechtlichen Rahmen der Ablösung von Liquiditätskrediten durch langfristige Finanzierungsinstrumente, S. 49 m. w. N.).**
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Konsolidierungskonzept bei der Haushaltsaufstellung 2020 ff. zu berücksichtigen und die finanziellen Auswirkungen der Umsetzung **vollumfänglich** abzubilden.
3. Der Oberbürgermeister wird mit der Vorbereitung der Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes beauftragt.
4. Dem Stadtrat wird bis Mai 2020 ein den Maßgaben des Konsolidierungskonzeptes entsprechender beschlussfähiger Tilgungsplan samt Finanzierungsinstrumenten vorgelegt.
5. ~~Der Oberbürgermeister verweist die Vorlage in den Finanzausschuss und in den Hauptausschuss.~~  
Zur ~~Untersetzung und inhaltlichen Ausgestaltung des Konsolidierungskonzeptes zum~~ **Schuldenabbau wird ein Begleitgremium, in dem alle Fraktionen vertreten sind, gebildet. Ziel ist es, im Haushalt Einsparpotentiale zu eruieren um ab 2021 die jährlich für Zins- und Tilgungsleistungen notwendigen Mittel im Haushalt aufzubringen.**

**Der Abschluss jeglicher vertraglicher Verpflichtungen der Stadt zur Umsetzung des Umschuldungskonzeptes bedarf der gesonderten Beschlussfassung des Stadtrates.**

6. ~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vom Land ein Entschuldungsprogramm für Liquiditätskredite analog dem Entschuldungsprogramm Stark II für Investitionskredite einzufordern.~~

**Zur Begleitung des Konsolidierungsprozesses wird eine Arbeitsgruppe, in der alle Fraktionen vertreten sind, gebildet.**

7. ~~Ergänzend wird~~ **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land über die Übernahme der Schulden oder Instrumente der gemeinsamen Schuldenbewirtschaftung zu verhandeln. Gespräche zu führen, um vom Land ein Entschuldungsprogramm für Liquiditätskredite analog Stark II für Investitionskredite einzufordern oder eine gemeinsame Schuldenbewirtschaftung unter der Ägide des Landes - zur Nutzung der besseren Zinskonditionen des Landes - zu erreichen.**
8. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich zwecks Teilnahme am vom Bundesfinanzminister angekündigten Programm zur kommunalen Entschuldung, an die hierfür maßgeblichen Stellen zu wenden.**

zu 5.2.2 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und FDP zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale) (VII/2019/00170)  
Vorlage: VII/2020/00855

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**  
7 Ja Stimmen  
3 Nein Stimmen  
2 Enthaltungen

**Beschlussempfehlung:**

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

- ~~1. Der Stadtrat beschließt das Konsolidierungskonzept zum Abbau der Liquiditätskredite unter die Genehmigungsgrenze (nach § 100 Abs. 5 S. 1 KVG LSA i.V.m. § 110 Abs. 2 KVG LSA) **Die Überführung von kurzfristigen Liquiditätskrediten in langfristige Finanzierungsinstrumente durch eine Umschuldung ist – zusammen mit weiteren Selbstverpflichtungen im jeweiligen Haushaltsplan – eine zulässige und geeignete (Konsolidierungs-) Maßnahme nach § 100 Abs. 5 S. 2 KVG LSA (so auch Kluth, Rechtsgutachten zum rechtlichen Rahmen der Ablösung von Liquiditätskrediten durch langfristige Finanzierungsinstrumente, S. 49 m.w.N.)**~~
1. Der Stadtrat beschließt das Umschuldungskonzept zum Abbau der Liquiditätskredite unter die Genehmigungsgrenze nach § 110 Abs. 2 KVG LSA, sofern die Beschlusspunkte 3 und 4 zu keinem positiven Ergebnis führen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das ~~die unter 1 genannte Konsolidierungsmaßnahme~~konzept bei der Haushaltsaufstellung **im Haushaltsplan 2020 ff. zu berücksichtigen und die finanziellen Auswirkungen der Umsetzung abzubilden und bis April 2020 dem Stadtrat dazu einen Tilgungsplan einschließlich Finanzierungsinstrumenten zur Beschlussfassung vorzulegen.**
- ~~3. Der Oberbürgermeister wird mit der Vorbereitung der Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes beauftragt.~~
- ~~4. Dem Stadtrat wird bis Mai 2020 ein den Maßgaben des Konsolidierungskonzeptes entsprechender beschlussfähiger Tilgungsplan samt Finanzierungsinstrumenten vorgelegt.~~
- ~~5. Der Oberbürgermeister verweist die Vorlage in den Finanzausschuss und in den Hauptausschuss.~~
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land Gespräche zu führen, um vom Land ein Entschuldungsprogramm für Liquiditätskredite analog Stark II für Investitionskredite einzufordern oder eine gemeinsame Schuldenbewirtschaftung unter der Ägide des Landes – zur Nutzung der besseren Zinskonditionen des Landes – zu erreichen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich in Verhandlungen mit dem Land zur Verschiebung der Forderung zur Vorlage eines

Konsolidierungskonzeptes bis zur Klärung der vom Bund geplanten Maßnahmen zur Übernahme kommunaler Altschulden einzutreten.

5. Der Oberbürgermeister wird mit der Vorbereitung der Umsetzung des Umschuldungskonzeptes beauftragt.
6. Der Abschluss jeglicher vertraglicher Verpflichtungen der Stadt zur Umsetzung des Umschuldungskonzeptes bedarf der gesonderten Beschlussfassung des Stadtrates.

Abschließend bat Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand um Abstimmung der geänderten Beschlussvorlage.

zu 5.2 Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2019/00170

---

**Abstimmungsergebnis:** zugestimmt mit Änderungen  
9 Ja Stimmen  
1 Gegenstimme  
2 Enthaltungen

**Beschlussempfehlung:**

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

1. ~~Der Stadtrat beschließt das Konsolidierungskonzept zum Abbau der Liquiditätskredite unter die Genehmigungsgrenze (nach § 100 Abs. 5 S. 1 KVG LSA i.V.m. § 110 Abs. 2 KVG LSA) Die Überführung von kurzfristigen Liquiditätskrediten in langfristige Finanzierungsinstrumente durch eine Umschuldung ist – zusammen mit weiteren Selbstverpflichtungen im jeweiligen Haushaltsplan – eine zulässige und geeignete (Konsolidierungs-) Maßnahme nach § 100 Abs. 5 S. 2 KVG LSA (so auch Kluth, Rechtsgutachten zum rechtlichen Rahmen der Ablösung von Liquiditätskrediten durch langfristige Finanzierungsinstrumente, S. 49 m.w.N.)~~
  1. Der Stadtrat beschließt das Umschuldungskonzept zum Abbau der Liquiditätskredite unter die Genehmigungsgrenze nach § 110 Abs. 2 KVG LSA, sofern die Beschlusspunkte 3 und 4 zu keinem positiven Ergebnis führen.
  2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das ~~die unter 1 genannte Konsolidierungsmaßnahme~~konzept bei der Haushaltsaufstellung **im Haushaltsplan 2020 ff. zu berücksichtigen und die finanziellen Auswirkungen der Umsetzung abzubilden und bis April 2020 dem Stadtrat dazu einen Tilgungsplan einschließlich Finanzierungsinstrumenten zur Beschlussfassung vorzulegen.**
  3. ~~Der Oberbürgermeister wird mit der Vorbereitung der Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes beauftragt.~~
  4. ~~Dem Stadtrat wird bis Mai 2020 ein den Maßgaben des Konsolidierungskonzeptes entsprechender beschlussfähiger Tilgungsplan samt Finanzierungsinstrumenten vorgelegt.~~
  5. ~~Der Oberbürgermeister verweist die Vorlage in den Finanzausschuss und in den Hauptausschuss.~~

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land Gespräche zu führen, um vom Land ein Entschuldungsprogramm für Liquiditätskredite analog Stark II für Investitionskredite einzufordern oder eine gemeinsame Schuldenbewirtschaftung unter der Ägide des Landes – zur Nutzung der besseren Zinskonditionen des Landes – zu erreichen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich in Verhandlungen mit dem Land zur Verschiebung der Forderung zur Vorlage eines Konsolidierungskonzeptes bis zur Klärung der vom Bund geplanten Maßnahmen zur Übernahme kommunaler Altschulden einzutreten.
5. Der Oberbürgermeister wird mit der Vorbereitung der Umsetzung des Umschuldungskonzeptes beauftragt.
6. Der Abschluss jeglicher vertraglicher Verpflichtungen der Stadt zur Umsetzung des Umschuldungskonzeptes bedarf der gesonderten Beschlussfassung des Stadtrates.

zu 5.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2019/00602

---

zu 5.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Freie Demokraten zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier Stadtmuseum, Konservator und Stadtbibliothek  
Vorlage: VII/2019/00718

---

zu 5.1.2 Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Regina Schöps (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier: Suchtberatungsstellen  
Vorlage: VII/2019/00727

---

zu 5.1.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier Sportförderung  
Vorlage: VII/2019/00747

---

zu 5.1.4 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2019/00748

---

zu 5.1.5 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage „Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018“ (VII/2019/00602)  
Vorlage: VII/2019/00752

- 
- zu 5.1.6 **Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018**  
Vorlage: VII/2019/00758
- 
- zu 5.1.7 **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier 1.56101 Umweltschutz**  
Vorlage: VII/2019/00761
- 
- zu 5.1.8 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Haushaltssatzung , Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018; Vorlage:VII/2019/00602**  
Vorlage: VII/2020/00774
- 
- zu 5.1.9 **Änderungsantrag des Stadtrates Rene Schnabel (AfD-Stadtratsfraktion) zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018**  
Vorlage: VII/2020/00802
- 
- zu 5.1.10 **Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier: 36302 Förderung der Erziehung in der Familie**  
Vorlage: VII/2020/00811
- 
- zu 5.1.11 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018" (VII/2019/00602)**  
Vorlage: VII/2020/00821
- 
- zu 5.1.12 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Jahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018; Vorlage:VII/2019/00602**  
Vorlage: VII/2020/00822
- 
- zu 5.1.13 **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier Produkt 1.54101 Gemeindestraßen**  
Vorlage: VII/2020/00826
- 
- zu 5.1.14 **Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Vorlage Nr. VII/2019/00602 zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018**

zu 5.1.15 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier Streetworker  
Vorlage: VII/2020/00837

---

zu 5.1.16 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2020/00834

---

zu 5.1.17 Behandlung TOP 6.8

---

zu 6.8 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Sanierung des Absprungbelages des Sprungturms, in der Schwimmhalle Neustadt  
Vorlage: VII/2019/00430

---

zu 5.1.18 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die PARTEI, SPD und Freie Demokraten zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2020/00857

---

**Herr Geier** führte in die Beschlussvorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

**Herr Scholtyssek** fragte, ob eine Übersicht vorgelegt werden kann, inwieweit die 48 Änderungsvorschläge bereits abgeprüft wurden.

**Herr Geier** sagte, dass es Maßnahmen gibt, wo eine Abstimmung mit Dritten nicht notwendig ist. Zu Maßnahmen, bei welchen Abstimmungen notwendig sind, haben im Januar die Gespräche begonnen. Im ersten Quartal 2020 sollen konkrete Aussagen getroffen werden können.

**Herr Wolter** stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtzuständigkeit des Hauptausschusses.

**Herr Geier** sagte, dass eine Zuständigkeit vorliegt, da im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung eine Ablehnung erfolgte und demnach unterschiedliche Voten der Fachausschüsse vorliegen.

**Herr Wolter** zog den Geschäftsordnungsantrag zurück.

**Herr Geier** nahm Stellung zu den verbliebenen Änderungsanträgen.

**Herr Dr. Bergner** fragte die Verwaltung nach einer Einschätzung zu den Haushaltsansätzen des gemeinsamen Änderungsantrages.

**Frau Brederlow** nahm Stellung zu den Änderungsvorschlägen.

**Herr Geier** fügte hinzu, dass die Zinsen nicht noch weiter gesenkt werden können.

**Herr Dr. Bergner** fragte, warum im Bereich der Leistungen für Heizung/Unterkunft statt der eigentlichen 800.000 € 3,5 Millionen € in der Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf dargestellt werden.

**Frau Brederlow** antwortete, dass sich die Situation mit Erlass des Bundeshaushaltes ergeben hat, wodurch den Kommunen zusätzliche Mittel in Aussicht gestellt worden. Eine Absenkung in Höhe von 3,5 Millionen sei allerdings nicht zu erwarten.

**Herr Eigendorf** bat um Erklärung, warum die Deckungen aus dem gemeinsamen Änderungsantrag nicht vorliegen.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** ergänzte, dass sich diese Situation erst im Januar ergeben hat.

**Frau Ranft** lud Herrn Dr. Bergner in die Fraktion ein, um gemeinsam die Deckung des Änderungsantrages zu besprechen. Sie sagte, dass so dargestellt werden kann, wie die Deckungsvorschläge entstanden sind.

**Herr Dr. Meerheim** informierte über das Zustandekommen der Deckungsvorschläge.

**Frau Brederlow** sagte, dass im Jahr 2019 mehr Einnahmen im Bereich der Kosten der Unterkunft verbucht werden konnten. Sie sagte, dass davon im Jahr 2020 nicht konkret ausgegangen werden kann.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte, dass im vergangenen Jahr durch den Stadtrat zusätzliche Ausgaben ohne entsprechende Einnahmen beschlossen wurden. Haushaltsmittel mussten gesperrt werden, da der Mehrheitsbeschluss des Stadtrates unseriös war.

**Herr Geier** nahm Stellung zum gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2019. Er sagte, dass die Aufwendungen größer als die prognostizierten Erträge waren.

**Herr Wolter** bemängelte, dass im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften deutlich gemacht wurde, dass keine Änderungsvorschläge der Fraktionen übernommen werden, obwohl es einen Korrekturbedarf gibt. Er sagte, dass dieses Verhalten als unseriös bezeichnet werden sollte. Er sagte, dass im Jahr 2019 ein genehmigter Haushalt aufgrund der Gesetzeslage hinsichtlich der Kassenkredite vorlag. Er merkte an, dass Mitarbeiter der Verwaltung angewiesen werden, Beschlüsse im Haushaltsplan nicht umzusetzen. Er warb für den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** entgegnete, dass die Verwaltung für die ordnungsgemäße Ausführung des Haushaltsplanes zuständig ist und darauf geachtet werden muss, dass nur Mittel ausgereicht werden, für die eine Deckung vorliegt. Er lud die Fraktionen ein, gemeinsam die Ausführung des Haushaltsplans zu erörtern.

**Frau Brederlow** warnte davor, bei den Kosten der Unterkunft Mittel zu senken, da für zu beschließende Maßnahmen dann keine Einnahmen festzustellen sind.

**Herr Lange** fragte nach der Beantwortung zum IST-Stand für die Mittelabflüsse an den Schulen zum Stand Dezember 2019 und Januar 2020.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** wies darauf hin, dass die Beantwortung zum Tagesordnungspunkt des Bildungsausschusses hinterlegt ist.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass sich der Änderungsantrag an den Aufwendungen und nicht an den Erträgen orientiert. Er merkte an, dass der Ertrag lediglich gekürzt wurde, wenn aufgrund geringerer Aufwendungen geringere Unterstützungsmittel vom Bund zu erwarten sind. Aus diesem Grund wurden 1 Mio. € aus den Erträgen gestrichen. Er sagte, dass durch die Prognose im gemeinsamen Änderungsantrag für den Haushaltsplanentwurf 2019 Erlöse zur Deckung von überplanmäßigen Ausgaben benutzt werden konnten.

**Herr Dr. Meerheim** fragte, wo die künftig anfallenden Kosten für den Betrieb der STRÖER-Toiletten im Haushaltsplan veranschlagt sind.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte, dass Herr Geier eine Übersicht über die Finanzmittelbewegungen 2019 einbringen wird.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass zunächst die Reinigungsleistungen für die Toiletten ausgeschrieben werden. Erst dann wird feststehen, was die Reinigungsleistungen kosten. Diese Kosten werden aus den gebäudewirtschaftlichen Kosten gedeckt.

**Herr Eigendorf** sagte, dass mit der Darstellung der Prüfergebnisse der Verwaltung zum Haushalt nicht bis zum Stadtrat gewartet werden sollte.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** machte deutlich, dass die erwarteten 3,5 Mio. € nicht zur Verfügung stehen. Er sagte, dass die Verwaltung bei Fragen zur Verfügung steht.

**Herr Dr. Bergner** erfragte die Konsequenzen, wenn ungedeckte Deckungsvorschläge beschlossen werden.

**Herr Geier** erklärte das Vorgehen.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte, dass das Konsolidierungskonzept gemeinsam mit dem Haushaltsplanentwurf einzureichen ist.

**Frau Ranft** merkte an, dass der Deckungsvorschlag gegenüber Herrn Geier bereits am 13. Januar erläutert wurde und dieser somit der gesamten Verwaltungsspitze bekannt war.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung.

zu 5.1.1 **Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Freie Demokraten zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier Stadtmuseum, Konservator und Stadtbibliothek**  
Vorlage: VII/2019/00718

---

**Abstimmungsergebnis:**                    **mehrheitlich abgelehnt**  
   **3 Ja Stimmen**  
   **6 Nein Stimmen**  
   **2 Enthaltungen**

**Beschlussvorschlag:**

Die Vorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018 Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 wird wie folgt geändert:

1. Seite 784, Stadtmuseum Halle HH-Stelle 1.25101 Zeile 12 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhält 90.000,00 € zusätzlich.

**Zur Deckung wird im Produkt ~~1.11115 DLZ Bürgerengagement - Zeile 14~~  
~~Sonstige ordentliche Aufwendungen der Ansatz von -126.000 auf -56.000~~ **1.2810209**  
**Kunsthalle um 60.000** gemindert.**

**Zur weiteren Deckung wird im Produkt **1.11107 Amtsblatt, Pressearbeit u. Printpublikation - Zeile 14** Sonstige ordentliche Aufwendungen der Ansatz von -  
~~199.500 auf -179.500~~ **169.500** gemindert.**

2. Stellenplan Konservatorium Teilplan 20-3-441 Die zur Streichung vorgesehenen Musiklehrerstellen und die Sachbearbeiterstelle bleiben erhalten.

**Die Deckung erfolgt aus den durch die Verwaltung prognostizierten globalen Minderausgaben im Bereich der jährlichen Personalaufwendungen. Die globale Minderausgabe wird im Ansatz in 2020 um 180.000 Euro erhöht. Um diesen Betrag werden die Personalaufwendungen im Gesamtergebnisplan und die Personalauszahlungen im Gesamtfinanzplan gemindert.**

3. Stellenplan Stadtbibliothek Teilplan 20-3-422 Die zur Streichung vorgesehene Stelle Bibliotheksangestellte/r bleibt erhalten.

**Die Deckung erfolgt aus den durch die Verwaltung prognostizierten globalen Minderausgaben im Bereich der jährlichen Personalaufwendungen. Die globale Minderausgabe wird im Ansatz in 2020 um den entsprechend Bedarf erhöht. Um diesen Betrag werden die Personalaufwendungen im Gesamtergebnisplan und die Personalauszahlungen im Gesamtfinanzplan gemindert.**

zu 5.1.3 **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier Sportförderung**  
Vorlage: VII/2019/00747

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
4 Ja Stimmen  
7 Nein Stimmen  
1 Enthaltung

**Beschlussvorschlag:**

Im Produkt 1.42101 Sportförderung werden die Transferaufwendungen von -1.255.500 auf -1.325.500 erhöht.

Zur Deckung:

Im Produkt 1.11115 DLZ Bürgerengagement wird der Ansatz von -126.000 auf -56.000 verändert.

zu 5.1.4 **Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018**  
Vorlage: VII/2019/00748

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**  
5 Ja Stimmen  
4 Nein Stimmen  
3 Enthaltungen

**Beschlussempfehlung:**

Die Vorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018 Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 wird wie folge geändert:

1. **S.237** Stellenplan Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Teilplan 20-0-370\_2, Zeile 4412, Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen erhält 13.600,00 € zusätzlich. Zur Kostendeckung ist eine Verminderung der Haushaltsstelle 1.55211 um 13.600,00€ vorzunehmen.

zu 5.1.7 **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier 1.56101 Umweltschutz**  
Vorlage: VII/2019/00761

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
5 Ja Stimmen  
6 Nein Stimmen  
1 Enthaltung

**Beschlussvorschlag:**

~~Im Haushaltsplan 2020 werden im Produkt 1.56101 Umweltschutz, Zeile 12 Aufwendungen, Spalte Ansatz 2020 für Sach- und Dienstleistungen weitere 25.000 € eingestellt.~~

**Im Haushaltsplan 2020 werden im Produkt 1.56101 Umweltschutz, Zeile 12 Aufwendungen, Spalte Ansatz 2020 für Sach- und Dienstleistungen weitere 19.283 EUR eingestellt. Der neue Ansatz lautet -156.908 EUR.**

**Im Produkt 20\_0\_010 FB Büro des Oberbürgermeisters, Zeile 12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird der Ansatz von - 468.837 EUR auf das Vorjahresniveau gemindert. Der neue Ansatz lautet - 449.554 EUR.**

**zu 5.1.9 Änderungsantrag des Stadtrates Rene Schnabel (AfD-Stadtratsfraktion) zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2020/00802**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Vorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018 Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 wird wie folgt geändert:

- 1. Seite 1214, Theater, Oper u. Orchester GmbH Halle HH-Stelle 1.26101: Reduzierung der jährlichen Druckkosten für die Opernzeitung um den Wert 4000€.**
- 2. Entnahme von 6000€ aus dem Gesamthaushalt.**
- 3. Seite 1167, Tierseuchenbekämpfung HH-Stelle 1.12204: Erhöhung der Ausgaben im Bereich der Katzenkastration um 10000€.**

**zu 5.1.13 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018, hier Produkt 1.54101 Gemeindestraßen  
Vorlage: VII/2020/00826**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Im Haushaltsplan 2020 wird im Produkt 1.54101 Gemeindestraßen der Haushaltsansatz in Zeile 12 für das Jahr 2020 um 500.000 Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus den durch die Verwaltung prognostizierten globalen

Minderausgaben im Bereich der jährlichen Personalaufwendungen. Die globale Minderausgabe wird im Ansatz in 2020 um 500.000 Euro erhöht. Um diesen Betrag werden die Personalaufwendungen im Gesamtergebnisplan und die Personalauszahlungen im Gesamtfinanzplan gemindert.

**zu 5.1.14 Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Vorlage Nr. VII/2019/00602 zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2020/00828**

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
1 Ja Stimme  
7 Nein Stimmen  
4 Enthaltungen

**Beschlussvorschlag:**

Die Vorlage Nr. VII/2019/00602 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 wird wie folgt geändert:

1. Auf der Seite 1211 Tierheim HH-Stelle 1.12213, Zeile 14 „sonstige ordentliche Aufwendungen“:

Die Erstattungen an die Zoologischer Garten Halle GmbH für die Betriebsführung und Verwaltung des städtischen Tierheimes werden für den Ansatz 2020 um **65 TEUR erhöht**.

2. Es werden zusätzliche **5 TEUR** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt für das Aufstellen von ungefähr 50 Toilettenschildern an zentralen Orten der Stadt, in das entsprechende Produkt im Haushalt eingepflegt.  
Diese sollen die Entfernung der Sanitäranlage vom Standort konkret angeben.  
Des Weiteren sollen Aufkleber an den Straßenbahnhaltestellen mit Hinweisen zur nächsten öffentliche Toilettenanlage angebracht werden.

3. Der Planansatz 2020 des Produkts 1.11115 DLZ Bürgerengagement auf Seite 275 in Zeile 14, „sonstige ordentliche Aufwendungen“ wird um **70 TEUR vermindert**.

4. Es werden **zusätzliche 10 TEUR** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt für das Aufstellen von Hinweisschildern und 4-6 Bänken am Heidensee in einem entsprechenden Produkt im Haushalt eingepflegt.  
Die Hinweisschilder sollen auf die Beachtung von Ordnung und Sauberkeit in der Natur aufmerksam machen.

5. Der Zuschuss für den Planansatz 2020 im Produkt 1.28102.09 „Pflege von Kunst und Kultur Kunsthalle Halle, Zuschüsse an übrige Bereiche“ wird um **10 TEUR vermindert**.

### zu 5.1.17 Behandlung TOP 6.8

---

#### zu 6.8 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Sanierung des Absprungbelages des Sprungturms, in der Schwimmhalle Neustadt Vorlage: VII/2019/00430

---

**Herr Lange** sagte, dass erheblicher Klärungsbedarf hinsichtlich der Umsetzung besteht. Er fragte, ob dies bis zur Stadtratssitzung erfolgen kann.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bestätigte dies.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
2 Ja Stimmen  
6 Nein Stimmen  
3 Enthaltungen

#### **Beschlussvorschlag:**

~~Die Stadtverwaltung wird in den Haushalt 2020 die kalkulierten Kosten i. H. v. ca. 70.000€ für die Sanierung des Absprungbelages des Sprungturms, in der Schwimmhalle Neustadt, für das Jahr 2020, einstellen. Die Verwaltung wird die Sanierung mit dem genehmigten Haushaltsplan 2020 beauftragen. Ziel ist, dass die Sanierungsarbeiten Ende 2020 fertig gestellt sind.~~

**Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:**

**Der Zuschuss an die Bäder Halle GmbH im Produkt 1.42102 wird im Jahr 2020 um 70.000€ erhöht, um die Sanierung des Absprungbelages am Sprungturm in der Schwimmhalle Neustadt zu ermöglichen.**

~~**Zur Deckung wird das Produkt 1.31210 um 70.000€ gemindert.**~~

### zu 5.1.18 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die PARTEI, SPD und Freie Demokraten zur Vorlage-Nr.: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018 Vorlage: VII/2020/00857

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**  
8 Ja Stimmen  
4 Nein Stimmen  
0 Enthaltungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Haushaltsplan 2020 wird mit den in der Anlage aufgeführten Änderungen bestätigt.

Abschließend bat **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** um Abstimmung der geänderten Beschlussvorlage.

**zu 5.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den  
Beteiligungsbericht 2018  
Vorlage: VII/2019/00602**

---

**Abstimmungsergebnis: zugestimmt mit Änderungen**

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2020 mit dem Haushaltsplan 2020.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2018 zur Kenntnis.

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beteiligung der  
Bürger\*innen an Entscheidungsprozessen  
Vorlage: VII/2019/00277**

---

**Herr Dr. Meerheim** vertagte den Antrag bis zur Vorlage der entsprechenden Richtlinie.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages auf Vertagung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Unter Koordination der Stadtverwaltung werden in einem partizipativen Verfahren „Leitlinien zur Beteiligung der Bürger\*innen der Stadt Halle (Saale)“ erarbeitet und diese dem Stadtrat zur Stadtratssitzung im Januar 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.
2. Die Stadtverwaltung erarbeitet parallel zu dem unter 1. beschriebenen Verfahren eine Vorhabenliste zu anstehenden Planungen, Projekten und Entscheidungen auf sozialem, ökologischem, wirtschaftlichem sowie städte- und bauplanerischem Gebiet. Die Vorhabenliste beinhaltet den Namen, eine inhaltliche Beschreibung des Projektes, das betroffene Stadtgebiet, den geplanten Zeitpunkt der Umsetzung sowie die voraussichtlichen Kosten. Diese Liste wird dem Stadtrat halbjährlich zur Beschlussfassung bezüglich der Bürger\*innenbeteiligung vorgelegt, erstmals im November 2019.

3. Für alle künftigen Vorhaben der Vorhabenliste, für die eine Beteiligung der Bürger\*innen vorgesehen ist, sind standardisierte Beteiligungskonzepte bis zum November 2019 zu erarbeiten und vom Stadtrat zu beschließen.
4. Auf der Grundlage der erarbeiteten Leitlinien und der bereits entwickelten Beteiligungskonzepte wird eine „Satzung für die Beteiligung der Bürger\*innen“ erarbeitet und diese dem Stadtrat im Juni 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.

**zu 6.2     Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Anschaffung mobiler Fahrradabstellanlagen  
Vorlage: VII/2019/00562**

---

**Herr Rebenstorf** sagte, dass im Rahmen des Stadtratsbeschlusses zur Weiterentwicklung des Rondells dauerhaft 12 Bügel für 24 Fahrräder aufgestellt werden sollen.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass der Antrag aufrechterhalten wird, da 12 Bügel zu wenig sind.

**Herr Paulsen** sagte, dass weitere Möglichkeiten zur Errichtung von Abstellanlagen geprüft werden. Er merkte an, dass eine mobile Fahrradabstellanlage am Bahnhofsvorplatz nicht zielführend ist.

**Herr Scholtyssek** sprach sich für feste Abstellanlagen aus. Er fragte nach den finanziellen Auswirkungen des Antrags. Weiter regte er an, dass das Ordnungsamt regelmäßig Schrottfahrräder am Bahnhofsvorplatz entfernt.

**Frau Ernst** sagte, dass gewisse Fristen zur Entsorgung beachtet werden müssen. Sie sagte, dass regelmäßig Fahrräder entfernt werden.

**Herr Rebenstorf** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

**Herr Lange** sagte, dass vor der Freitreppe sowie am Ernst-Kamieth-Platz eine mobile Abstellanlage installiert werden könnte. Er sagte, dass ebenfalls zum Laternenfest mehr Abstellanlagen geschaffen werden müssen.

**Herr Wolter** sprach sich gegen den Antrag aus. Er sagte, dass der Antrag vertagt werden sollte, bis die Verwaltung einen Lösungsvorschlag zur Aufstellung der Abstellanlagen einbringt.

**Frau Gellert** sprach sich für die Inbetriebnahme einer bewachten Fahrradgarage aus. Sie begrüßte den Vorschlag von Herrn Wolter, für Events mobile Fahrradständer auszuleihen. Sie sagte, dass die Abstellanlagen auf Grund der Haushaltslage zurückgestellt werden sollten.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
5 Ja Stimmen  
7 Nein Stimmen  
0 Enthaltungen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Halle (Saale) beschafft in geeignetem Umfang mobile Radabstellanlagen. Diese sollen für die kurzfristige Entlastung der Fahrradparksituation am Hauptbahnhof eingesetzt werden und langfristig den gegenwärtigen Mangel an Fahrradabstellmöglichkeiten bei öffentlichen Großveranstaltungen beseitigen helfen.

**zu 6.6 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Marktbegrünung**  
**Vorlage: VII/2019/00329**

---

*Herr Geier übernahm den Ausschussvorsitz.*

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Geier** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
1 Ja Stimme  
8 Nein Stimmen  
1 Enthaltung

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Konzept „Grüne Marktplatzverwertung“ aufzugreifen, weiterzuentwickeln und umzusetzen.
2. Für die Weiterentwicklung des Konzepts und die Erarbeitung von konkreten Entwürfen lobt die Stadt Halle (Saale) einen Wettbewerb aus.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Spenden für die Durchführung des Wettbewerbs und die Umsetzung des Gewinnerbeitrags einzuwerben.

**zu 6.7 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Installation von**  
**Trinkbrunnen im Stadtgebiet**  
**Vorlage: VII/2019/00131**

---

**Herr Eigendorf** führte in den Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) ein und begründete diesen.

**Herr Scholtyssek** sprach sich auf Grund der finanziellen Auswirkungen gegen den Antrag aus.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Herr Geier** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **mit Patt abgelehnt**  
5 Ja Stimmen  
5 Nein Stimmen  
0 Enthaltungen

### **Beschlussvorschlag:**

- 1) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in folgenden Gebieten in der Stadt Halle (Saale) geeignete Standorte für die Installation weiterer Trinkbrunnen zu finden: **z.B.** Ziegelwiese, Würfelwiese, Pestalozzipark, Anhalter Platz, Parkplatz Waldkater/Am Heiderand, **Bereich Neustädter Passage/Skatepark.**
- 2) Der Stadtrat soll über die zu erwartenden Bau- und Betriebskosten für die Trinkbrunnen informiert werden.
- 3) Gemeinsam mit den Stadtwerken Halle sollen an den entsprechenden Standorten in den nächsten zwei Jahren (ab Beschlussfassung) Trinkbrunnen aufgestellt werden.
- 4) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Finanzierung der Installation sowie dem Betrieb der Trinkbrunnen neben den Stadtwerken bzw. der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH möglichst Sponsoren zu finden.

### **zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

### **zu 8 Mitteilungen**

---

#### **zu 8.1 Mitteilung zur Anregung der Fraktion DIE LINKE zum Radverkehr in der Bernburger Straße Vorlage: VII/2019/00671**

---

**Herr Rebenstorf** sagte, dass eine Tempo-30-Strecke geplant wird und sich der Treffpunkt für Autofahrer und Radfahrer nur verlagern würde. Die Parkplätze bleiben erhalten.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass sich die Verkehrssituation für Fahrradfahrer seit Jahren verschlechtert.

**Herr Teschner** sagte, dass die Umsetzung der Tempo-30-Zone im Januar 2020 beginnen soll. Eine örtliche Verlegung der Parkplätze würde zu keiner Verkehrsbesserung führen.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

#### **zu 8.2 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Hendrik Lange zur Fahrradampel Franckestraße**

---

**Herr Rebenstorf** sagte, dass regelmäßig kleine Signalgeber installiert wurden, welche regelmäßig zerstört worden sind. Auf Grund der Kosten hat die Verwaltung entschieden, nur den großen Signalgeber zu installieren.

**Herr Lange** regte an, die Verkehrssituation vor Ort zu prüfen.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.3 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Verkehrsberuhigung an Fußgängerüberwegen in der Altstadt**  
**Vorlage: VII/2019/00585**

---

**Herr Teschner** sagte, dass es im Altstadtbereich keine Fußgängerüberwege gibt und eine Umsetzung nicht möglich ist.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.4 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen**  
**Vorlage: VII/2019/00654**

---

**Herr Teschner** sagte, dass die Geschwindigkeit weiterhin durch mobile und stationäre Messanlagen kontrolliert wird. Er sagte, dass die genannten Straßen regelmäßig einer Kontrolle unterzogen werden.

**Frau Jacobi** sagte, dass Studien die Wirksamkeit der Anlagen belegen. Sie sagte, dass Anschaffungskosten gegen die Aufwandskosten der Messanlagen verglichen werden sollten.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.5 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Andreas Scholtyssek zur Fahrbahnmarkierung Waisenhausring**

---

**Herr Teschner** sagte, dass die Fahrbahnmarkierung eine scheinbare Änderung in der Vorfahrt bringen würde. Die aufkommenden Staus standen im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Joliot-Curie-Platz. Derzeit ist wieder eine Verkehrsentlastung bemerkbar.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.6 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dörte Jacobi (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zum erneuten Erhalt des Titels „FairTradeTown“**  
**Vorlage: VII/2019/00584**

---

**Herr Paulsen** sagte, dass der Schwerpunkt weiter in der Binnenkommunikation liegt.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.7 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Tom Wolter zur zentralen Gedenkfeier am 03. Oktober 2021**

---

**Frau Ernst** informierte über den Stand der Planungen.

**Herr Dr. Meerheim** fragte, wer die entstehenden Kosten übernimmt.

**Frau Ernst** sagte, dass es sich um eine Veranstaltung des Landes handelt. Derzeit können keine Aussagen getroffen werden, inwiefern städtische Leistungen eingebunden werden.

**Herr Lange** sagte, dass die eventuell entstehenden Aufwendungen von Anfang an mit dem Land geklärt sein müssen.

**Frau Gellert** regte an, die Partnerstädte einzuladen.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.8 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Durchführung einer Radtour durch den Oberbürgermeister zu Gefahrenstellen für Radfahrer/innen gemeinsam mit dem ADFC**  
**Vorlage: VII/2019/00567**

---

**Frau Ernst** informierte, dass die Veranstaltung am 14. April 2020 um 16:00 Uhr stattfinden wird. Treffpunkt und Route werden noch bekanntgegeben.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.9 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) für mehr Sicherheit für Kinder in der Paul-Singer-Straße – Installation einer Geschwindigkeitsanzeige**  
**Vorlage: VII/2019/00649**

---

**Herr Teschner** sagte, dass der Schwerpunkt auf der Verkehrsüberwachung liegt. Die Paul-Singer-Straße wird regelmäßig überwacht.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.10 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Öffnungszeiten und Ausschilderung der öffentlichen Toilette im Marktschlösschen**  
**Vorlage: VII/2019/00580**

---

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass derzeit die finanziellen Auswirkungen geprüft werden. Über das Prüfergebnis wird im nächsten Hauptausschuss berichtet.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.11 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum urbanen Strategiefeld "Nachhaltiges Regenwassermanagement"**  
**Vorlage: VII/2019/00722**

---

**Herr Rebenstorf** sagte, dass Regenwasserrückhaltesysteme bereits bei der Bauleitplanung als auch bei Baugenehmigungsverfahren inbegriffen sind.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.12 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Sicherheit an der Kreuzung Reilstraße/Paracelsusstraße und im Bereich Eingang/Parkhaus Zoo**  
**Vorlage: VII/2019/00625**

---

**Herr Teschner** sagte, dass es sich um eine Maßnahme des übertragenen Wirkungskreises handelt. Unfälle werden durch die Polizei dokumentiert und in der elektronischen Unfalltypensteckkarte verzeichnet. Dadurch werden Unfallschwerpunkte erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Hinweise werden von der Stadtverwaltung fortlaufend geprüft. Einmal kam es im Jahr 2018 zu einem Unfall.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.13 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf Gießereidreieck**

---

**Herr Rebenstorf** sagte, dass Gespräche mit der Eigentümergemeinschaft geführt werden und Lösungen gefunden werden sollen. Über die Lösungen kann zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.14 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Initiierung einer öffentlichen Skulptureninstallation in Halle (Saale)**  
**Vorlage: VII/2019/00709**

---

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass die hiesigen Künstler unterstützt werden sollten, sodass sie gerade bei den Händel- Festspielen sichtbar sind.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 8.15 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Beate Gellert zur Schulsozialarbeit**

---

**Frau Brederlow** sagte, dass die Schulsozialarbeit im Haushaltsplan 2020/2021 vollumfänglich enthalten ist. Im Frühjahr 2021 muss der genaue Bedarf für Halle (Saale) anhand der Jugendhilfeplanung kommuniziert werden.

**Frau Gellert** regte an, eine Bedarfsermittlung auf die gegründete „AG78 Jugendhilfe“ mit Unterstützung der Netzwerkstelle und dem Bereich Jugendhilfeplanung zu erarbeiten. Es soll die Erarbeitung gestaffelter Teilziele auf der Grundlage der Ergebnisse des Austauschforums „Schulerfolg gemeinsam sichern“ mit seinen erarbeiteten Kernbotschaften installiert werden sowie die Erarbeitung entsprechender Leitlinien. Weiterhin soll eine Bedarfsmatrix ähnlich des Bedarfes von Kitasozialarbeitern erarbeitet werden, um den Bedarf für Halle (Saale) zu ermitteln. Sie appellierte an die Fraktionen, dass alle ein gemeinsames Schreiben an das Kulturministerium senden mit der Aufforderung, die Schulsozialarbeit an den Schulen zu sichern und über die nächsten zwei Jahre den Bedarf entsprechend auszubauen.

**Frau Brederlow** sagte, dass regelmäßig gegenüber dem Bildungsministerium signalisiert wird, dass die Aufgabe Schulsozialarbeit langfristig nicht auf die Kommunen übertragen werden kann.

**Herr Lange** sagte, dass die Anregung von den Regierungsfractionen im Land aufgenommen werden sollte.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

### **zu 9.1 Mündliche Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange zum Spielplatz Röpziger Straße**

---

Auf eine Anfrage des Stadtrates Thomas Schied im Planungsausschuss am 12.02.2019 zum Stand der Einrichtung des Spielplatzes in der Röpziger Straße wurde seitens der Stadtverwaltung geantwortet, dass der Spielplatz im III. bis IV. Quartal 2019 errichtet werden soll. Die Arbeiten sind witterungsabhängig und müssen den Lieferfristen der Spielgeräte angepasst werden.

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. Welche Gründe haben dazu geführt, dass derzeit noch nicht mit der Errichtung des Spielplatzes begonnen werden konnte?
2. Wie sieht derzeit die Planung zur Errichtung des Spielplatzes aus?

**Herr Rebenstorf** sagte, dass die Ausschreibung aufgehoben werden musste, da die abgegebenen Angebote nicht der Ausschreibung entsprachen. Ein neues Ausschreibungsverfahren wurde gestartet. Der Spielplatz soll möglichst noch im Laufe des Jahres 2020 gebaut werden.

## zu 9.2 Herr Lange zum Taubenbrunnen

---

**Herr Lange** sagte, dass das Gebiet rings um den Taubenbrunnen verändert werden sollte. Er fragte nach dem Sachstand. Er fragte, wann der Taubenbrunnen seine Tauben wiederbekommt und wieder in Betrieb genommen werden kann.

**Herr Rebenstorf** sagte, dass noch ein Variantenbeschluss gefasst werden muss. Die Varianten sollen voraussichtlich im Planungsausschuss April vorgestellt werden.

## zu 9.3 Herr Scholtyssek zu TOP 8.4 und 8.5

---

**Herr Scholtyssek** sagte, dass die Wirksamkeit von Geschwindigkeitstafeln bezweifelt wurde. Er sagte, dass viele Gemeinden solche Tafeln installieren. Er sagte, dass die Installation zumindest probiert werden sollte.

Zum Stauaufkommen am Waisenhausring sagte er, dass dies nicht allein auf die Bauarbeiten am Joliot-Curie-Platz zurückzuführen ist. Er sagte, dass die genannte Haltelinie installiert werden sollte.

**Frau Ernst** wies darauf hin, dass es sich um Maßnahmen des übertragenen Wirkungskreises handelt.

**Herr Teschner** sagte, dass jegliche Anregungen in Abstimmung mit der Polizei überprüft werden. Er merkte an, dass Ortschaften meist eine Hauptstraße besitzen, wo Geschwindigkeitstafeln installiert werden. In der Stadt Halle (Saale) müssten vor jeder öffentlichen Einrichtung solche Anlagen installiert werden.

**Herr Scholtyssek** sagte, dass eine mobile Anlage an verschiedenen Standpunkten in Halle installiert werden kann.

**Herr Teschner** sagte, dass die im Ausschuss gemachten Aussagen den Prüfergebnissen entsprechen.

## zu 9.4 Frau Jacobi zu Beschlusskontrollen

---

**Frau Jacobi** sagte, dass noch die Beantwortungen zu Beschlusskontrollen ausstehen. Sie sagte, dass im Dezember nachgefragt wurde, ob es im Jahr 2019 Anträge oder Zuwendungen für Maßnahmen in der Stadt Halle (Saale) zur Stärkung der Demokratie in den Quartieren gegeben hat. Sie fragte nach dem Stand der Beantwortungen.

**Herr Paulsen** sagte eine Prüfung zu.

**zu 10 Anregungen**

---

**zu 10.1 Frau Gellert zu Top 8.4**

---

**Frau Gellert** regte an, vermehrt Blitzer zu installieren, wenn dies personell möglich ist.

**zu 10.2 Frau Jacobi zu TOP 8.6**

---

**Frau Jacobi** regte an, das nachhaltige Verhalten einer Fairtrade-Town in den städtischen Alltag zu integrieren.

**zu 10.3 Herr Heym zu TOP 8.4**

---

**Herr Heym** regte an, die Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanlage zu prüfen.

**zu 10.4 Herr Lange zur Anregung Schulbushaltestelle**

---

**Herr Lange** bezog sich auf die Anregung von Herrn Schied aus dem Stadtrat 27.11.2019 zu Schulbushaltestellen an der Albrecht-Dürer-Schule und fragte nach dem Stand.

**Herr Geier** sagte die Beantwortung bis zur Stadtratssitzung zu.

Weitere Anregungen gab es nicht. **Herr Geier** beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

---

Egbert Geier  
Bürgermeister

---

Maik Stehle  
Protokollführer